

mpMRT Prostata (Kernspintomographie)

Name, Vorname:

geb.

Versichertennummer:

Sehr geehrte Damen und Herrn,

hiermit beantrage ich die Übernahme der Kosten für die multiparametrische MRT-Untersuchung der Prostata (mpMRT-Prostata) auf Grundlage des nachfolgenden Kostenvorschlages und bitte um zeitnahe schriftliche Genehmigung

Mein behandelnder Arzt hält bei bekanntem bzw. Verdacht auf ein Prostatakarzinom die dezidierte Untersuchung der Prostata mittels einer MRT als nicht-invasive Methode zur weiteren Therapieplanung für erforderlich.

Der EBM sieht für die Beurteilung der Prostata mittels MRT lediglich die GOP 34442 (MRT Becken) vor.

Diese beinhaltet die Darstellung des gesamten Beckens mit Abbildung der Prostata lediglich in ihrem zonalen Aufbau. Mit dieser Untersuchung ist die bei mir vorliegende Fragestellung einen bekannten oder Verdachts auf Prostatakarzinom nicht zu beantworten.

Erforderlich ist vielmehr die dedizierte Darstellung der Prostata. Diese Untersuchung erfüllt jedoch nicht den obligaten Leistungsinhalt der GOP 34442 im EBM, da eine Darstellung des gesamten Beckens nicht erfolgt. Die multiparametrische MRT-Prostata erfolgt mit anderen Messparametern und einer starken Fokussierung des Messfeldes auf die Prostata mittels hochauflösender T2-gewichtiger axialer, sagittaler und koronarer Sequenzen (Schichtdicke bis 1 mm, Anforderung < 3,5 mm), einer Diffusionsbildgebung (beinhaltet b-Werte bis 1400sec/mm², Anforderung > 1200 sec/mm²) mit ADC-Mapping, einer Kontrastmittel-gestützten dynamischen Messung mit sehr hoher zeitlicher Auflösung (< 10 Sekunden) über 2 Minuten nach KM-Applikation, sowie T1-gewichtete Sequenzen zur Abbildung der Prostata, der Lymphabschlusswege der Prostata und des Knochenmarks des Beckenskelettes. Die In-Plane-Auflösung der Prostataloge beträgt bis 0,6 x 0,6 mm (Anforderung < 1 x 1 mm) bei einem auf die Prostata fokussiertem Field-of-View von max. 200 mm. Die Bilddaten werden fachärztlich ausgewertet und nach PI-RADS befundet. Der Befund beinhaltet auch die Berechnung des Prostatavolumens und der PSA-Dichte sowie die Dokumentation des Befundes in einer Befundskizze.

Die Untersuchung ist im EBM bisher nicht abgebildet und stellt eine neue Leistung dar, die derzeit nur im Rahmen der Kostenerstattung zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung erbracht werden kann. Die Abrechnung erfolgt zu einem verminderten Steigerungssatz von 1,0 auf Grundlage der GOÄ (s. Seite 2):

mpMRT Prostata (Kernspintomographie)

Bitte beachten: Dieser KVA gilt in Verbindung mit einem Kostenerstattungsantrag bei der gesetzlichen Krankenkasse.

GOÄ-Ziffer	Text	Faktor	Betrag
1	Beratung – auch mittels Fernsprecher	1,0	4,66 €
60	Konsilium	1,0	6,99 €
5720	MRT Abdomen / und oder Becken	1,0	256,46 €
5731	ergänzende Serien	1,0	58,29 €
5733	Zuschlag computergesteuerter Analyse	1,0	46,63 €
75	Befundbericht	1,0	7,58 €
346	Kontrastmittel-Gabe, Hochdruck	1,0	17,49 €
	Zwischensumme		398,10 €
	zzgl. Kontrastmittel zur intravenösen Anwendung (gewichtsadaptiert)/Verbrauchsmaterial		bis 60,00 €
	Porto		0,95 €
	Gesamtsumme		ca. 458,75 €

Ort/Datum

Unterschrift Patient